

Sichelschmiede

Werkstatt für Friedensarbeit in der Kyritz-Ruppiner Heide Beyschlagstr. 11a, 13503 Berlin

und

Deutscher Friedensrat e.V.

Platz der Vereinten Nationen 7, 10249 Berlin

## Pressemitteilung

1. August 2008

### **Radeln für atomare Abrüstung Friedensradtour von Berlin zum Bombodrom**

Atomare Abrüstung ist das zentrale Anliegen einer Gruppe von RadfahrerInnen, die vom 6. bis 11. August von Berlin zum sogenannten "Bombodrom" in der Kyritz-Ruppiner Heide unterwegs ist. Die Radtour führt von Berlin-Friedrichshain, wo im Volkspark alljährlich am 6.

August der Opfer des Atombombenabwurfs auf Hiroshima gedacht wird, zum geplanten Luft-Boden-Schießplatz in der Kyritz-Ruppiner Heide. Dort sollen nach Plänen des Verteidigungsministeriums Bundeswehrpiloten das Loft-Verfahren einüben, eine besondere Technik zum Abwurf von Atombomben, die verhindern soll, dass die abwerfenden Flugzeuge selber durch die Atomexplosion vernichtet werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Radtour fordern ein Ende der Ausbildung von Tornado-Piloten für den Atombombeneinsatz sowie den Abzug der US-Atomwaffen vom Bundeswehr-Stützpunkt Büchel. Organisiert wird die Radtour von der Sichelschmiede, dem Deutschen Friedensrat e.V. und der Friedensinitiative Kyritz-Ruppiner Heide.

"Wir möchten mit unserer Radtour die Erinnerung daran wach halten, was im August 1945 in Hiroshima und Nagasaki geschehen ist", erklärt Ulrike Laubenthal von der Sichelschmiede. "Daraus ergibt sich ganz von selbst, dass wir uns auch dafür einsetzen, dass so etwas Grauens nie wieder geschehen darf." Deshalb wirbt die Radtour auch für die Teilnahme an den Aktionstagen in Büchel (Eifel) vom 23.-31. August. Dort lagern auf einem deutschen Fliegerhorst ca. 20 US-Atomwaffen, die für einen Einsatz durch das Jagdbombergeschwader 33 der Bundeswehr vorgesehen sind. Marion Küpker, Teilnehmerin bei der Radtour und Sprecherin der "Gewaltfreien Aktion Atomwaffen Abschaffen" ([www.gaaa.org](http://www.gaaa.org)), erläutert: "Die Bundesrepublik Deutschland hat sich durch Unterzeichnen des Atomwaffensperrvertrages verpflichtet, auf Atomwaffen zu verzichten.

Dennoch hält sie sich bis heute durch die nukleare Teilhabe im Rahmen der NATO den Zugriff auf Atomwaffen offen. Wir verlangen, dass unser Land endlich seinen völkerrechtlichen Verpflichtungen nachkommt."

Schon im November letzten Jahres hatten 47 Friedensorganisationen verschiedene im Rahmen der Kampagne "unsere zukunfts-atomwaffenfrei"

([www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de)) einen Brief an Bundeskanzlerin Merkel gerichtet.

Darin forderten sie die Kanzlerin auf, bis zum 6. August 2008 zweifelsfrei zu erklären, dass Deutschland seine nukleare Teilhabe beendet, das Üben für Atombombeneinsätze einstellt und die USA zum Abzug der verbliebenen Atomwaffen auffordert. "Für den Fall, dass die Bundesregierung bis zum 6.8.2008 diese Punkte nicht umgesetzt hat, kündigen wir schon jetzt an, dass es in Büchel durch Aktionen, die der Gewaltfreiheit verpflichtet sind, zukünftig keinen reibungslosen Ablauf mehr geben wird", heißt es in dem Brief. Die Zeit der Geduld ist für die Friedensorganisationen jetzt vorbei. Deshalb wird die Friedensradtour noch vor der Zeremonie im Volkspark Friedrichshain einen Abstecher zum Bundeskanzleramt machen: "Wir möchten uns die Antwort der Bundeskanzlerin abholen."

Die folgenden öffentlichen Veranstaltungen finden im Zusammenhang mit der Friedensradtour statt:

- 6. August 2008, 15.30 Uhr, Berlin, Bundeskanzleramt: Erinnerung an den Brief der Kampagne "unsere zukunfts-atomwaffenfrei"

- 6. August 2008, 17.00 Uhr, Berlin-Friedrichshain, Volkspark:

Hiroshima-Gedenken der Friedensglockengesellschaft Berlin

- 9. August 2008, 20.45 Uhr, Kyritz, Untersee, Fähranlegestelle (Nähe

Strandbad): Gedenken für die Opfer des Atombombenabwurfs auf Nagasaki am

9.8.1945 mit schwimmenden Friedenslaternen

- 10. August, 14.00 Uhr, Fretzdorf, Dorfplatz: Infos und Straßentheater, Aufbruch zur letzten Etappe der Radtour (Bombodrom)

Kontakt für Rückfragen:

Hans-Peter Richter

bis 3.8. 030-43671621

ab 4.8. 0171-930 61 90

Weitere Informationen zur Radtour und Bildmaterial im Internet unter [www.sichelschmiede.org/Aktion/Hiroshima.htm](http://www.sichelschmiede.org/Aktion/Hiroshima.htm).